



Die innere Dimension von Bildern entschlüsseln

Dieter Matti hat seine Leidenschaften zum Beruf gemacht – und sich eine eigene Stelle geschaffen

Corina Fistarol – Die Natur und die schönen Kirchen haben Dieter Matti vor 20 Jahren ins bündnerische Bergün gelockt. Anfangs hat der Pfarrer die Kirchen von Bergün, Latsch und Stuls in Führungen interessierten Touristen gezeigt und erklärt. Schon bald führte er die erste Kunstwanderwoche im Bündnerland durch. «Die Kunst in den Kirchen spricht viele Leute an. Ich bin lediglich der Übersetzer», sagt Matti. Gerade Graubünden sei wegen seiner Lage reich an Kunstschätzen.

Vor drei Jahren hat er die Pfarrstelle gekündigt. Mit einem 30-Prozent-Pensum nimmt er den Auftrag der Bündner Kirche wahr, in Sachen Kunst und Religion zu beraten, Interessierte für die kirchliche Kultur zu animieren. Ansonsten ist Dieter Matti mit seinen Kunstwanderwochen – dieses Jahr bietet er im Sommerhalbjahr elf an – sein eigener Unternehmer. «Über die Kunst fin-

den viele Christen zurück zur Religion», meint Matti. Mission sei zwar nicht sein Kerngeschäft. Doch bei vielen Menschen erlebe er, dass durch das Erfahren kirchlicher Kunst ihre kulturell-religiösen Wurzeln wachgerüttelt werden. «Die meisten Leute sind auf der Suche. Manchmal finden sie in der Betrachtung von Bildern eine Antwort.» Matti versteht die Religion als Suchbewegung, den Glauben als Weg.

Menschen umfassend ansprechen

«Die Kirche ist voller Kulturgüter. Man kann lernen, diese zu erkennen und zu verstehen.» Doch nicht primär der intellektuelle Zugang interessiert den Pfarrer. «Wie die Musik sprechen Bilder den Menschen umfassend an.» Sie seien «schwingende Gegenüber, durch die der Betrachter sich selber erfährt». Den Vergleich zur Musik macht Dieter Matti nicht zufällig: Vor

dem Beginn des Theologiestudiums war er Musiker. Das gibt ihm heute die Möglichkeit, seine Referate musikalisch zu bereichern, etwa mit dem Cello oder der Orgel.

Wie in der Musik gehe es bei Bildern und anderen Kunstwerken darum, ihre innere Dimension zu entschlüsseln, erklärt der Theologe. Diese Dimension sucht er auch in den Ferien. Mit seiner Lebenspartnerin bereist er verschiedene Länder Europas auf der Suche

nach interessanten Kirchen. Die Medizinerin sei ebenfalls kunstinteressiert und bereichere ihn mit einem ergänzenden Blick. Diese Reisen sind denn auch Teil der Vorbereitung auf die Kunstwanderwochen: Seit kurzem bietet Matti auch Auslandsreisen an.

Weitere Informationen: Dieter Matti, 7484 Latsch ob Bergün, Tel. 081 420 56 57, E-Mail: dieter.matti@gr-ref.ch

Steckbrief

Lieblingsmenu:	Früchte, Salat, französische Weichkäse, Brot
Lebensmotto:	suchend bleiben
Religiöse Ausrichtung:	gänzlich offen für alles Lebendige
Reformierte Kirche	bietet die Chance, ohne Brimborium Fragen nach dem Wesentlichen zu stellen
Kirchenpolitiker	sind vermutlich nötig
Ausklang des Tages:	ohne Ritual, immer anders
Buch für die Insel:	... vielleicht doch die Bibel